

1. Die Arbeitsgerichte.

Die Zahl der Arbeitsgerichte ist in beiden Berichtsjahren mit 19 unverändert geblieben. Es sind aber im Laufe des Jahres 1933 beim Arbeitsgericht Dresden zwei Arbeiterkammern sowie eine Angestelltenkammer weggefallen, und im Jahre 1934 sind beim Arbeitsgericht Leipzig eine Arbeiterkammer, beim Arbeitsgericht Chemnitz eine Arbeiterkammer und eine Angestelltenkammer, beim Arbeitsgericht Aue die Zweigstelle Schwarzenberg und beim Arbeitsgericht Plauen die Zweigstelle Klingenthal aufgehoben worden.

Bei diesen 19 Arbeitsgerichten betrug die Zahl der anhängigen Sachen im Jahre 1933 einschließlich der aus dem Vorjahre unerledigt übernommenen 19 139, zu denen noch 110 Beschlußverfahren kommen, und im Jahre 1934, in dem Beschlußverfahren infolge der Aufhebung des Betriebsrätegesetzes nicht mehr vorkommen, 14 797. Sie sind also um 4342 oder 22,68 v. H. zurückgegangen. Im Jahre 1932 belief sich die vergleichbare Zahl noch auf 31 288, wovon die beiden Berichtsjahre nur noch 61,16 und 47,29 v. H. erreichten. Neu anhängig geworden sind 16 791 (1933) und 13 108 (1934), also auch hier liegt ein erheblicher Rückgang um 3683 (= 21,93 v. H.) vor. Damit ist der niedrigste Stand seit dem Bestehen der Arbeitsgerichte überhaupt erreicht, der sogar niedriger ist als die Zahl der neuen Sachen im 2. Halbjahr 1927, dem ersten der Tätigkeit der Arbeitsgerichte überhaupt, wie aus der Übersicht 1 ersichtlich ist.

Übersicht 1.

Die neuen Verfahren in den Jahren 1927 bis 1934.

Jahr	Neue Verfahren	Veränderung gegen das Vorjahr		1928 = 100
		absolut	in v. H.	
1.	2.	3.	4.	5.
2. Halbj. 1927	14 031	.	.	43,06
1928	32 584	+ 18 553	+ 132,23	100,00
1929	37 034	+ 4 450	+ 13,66	113,66
1930	39 410	+ 2 376	+ 6,42	120,95
1931	36 549	- 2 861	- 7,26	112,17
1932	28 055	- 8 494	- 23,24	86,10
1933	16 791	- 11 264	- 40,15	51,53
1934	13 108	- 3 683	- 21,93	40,23

Einem Ansteigen der neuen Verfahren in den Jahren 1928, 1929 und 1930 folgte in den nächsten Jahren eine ständige Abnahme bis auf ein Drittel des Höchststandes. Während diese aber in den Jahren 1931 und 1932 durch die Wirtschaftskrise bedingt war, war sie in den Jahren 1933 und 1934, in denen die Zahl der Beschäftigten wieder sehr erheblich zugenommen hat, eine Folge der Befriedung des Wirtschafts- und Arbeitslebens durch den Nationalsozialismus.

Von den 19 139 Fällen des Jahres 1933 waren 16 623 (= 86,85 v. H.) Urteilsverfahren, 2383 (= 12,45 v. H.) Mahnsachen, 109 (= 0,57 v. H.) Verfahren betreffend Arreste und einstweilige Verfügungen sowie 24 (= 0,13 v. H.) Vollstreckbarkeitsklärungen von Schiedsprüchen. Im Jahre 1934 sind nur geringfügige Verschiebungen dadurch eingetreten, daß die Mahnverfahren verhältnismäßig zugenommen, alle übrigen Verfahren aber verhältnismäßig abgenommen haben. In diesem Jahre betragen die Urteilsverfahren 12 818 (= 86,62 v. H.), die Mahnsachen 1 897 (= 12,82 v. H.), die Arreste und einstweiligen Verfügungen 72 (= 0,49 v. H.) und die Vollstreckbarkeitsklärungen 10 (= 0,07 v. H.). Nicht berücksichtigt sind dabei im Jahre 1933 die 110 Beschlußverfahren, weil diese 1934 infolge Gesetzesänderung nicht mehr vorkommen können.

10 451 oder 54,61 v. H. Sachen des Jahres 1933 waren allgemeine Arbeiterfachen, 7287 oder 38,07 v. H. betrafen Angestellte, und 1401 (= 7,32 v. H.) gehörten vor die Handwerksgerichte. Gegenüber dem Jahre 1932 ist infolgedessen eine Verschiebung eingetreten, als die Arbeiterstreitigkeiten damals 57,86 v. H. aller Sachen ausmachten, also stark zurückgegangen sind. Andererseits sind die Angestellten- und die Handwerksfachen erheblich gestiegen, denn sie erreichten 1932 nur

35,38 v. H. bzw. 6,76 v. H. Im Jahre 1934 hat sich diese Verschiebung noch fortgesetzt: der Anteil der Sachen vor den Arbeiterkammern ist auf 52,09 v. H. (7708) gesunken, der der Angestelltenkammern dagegen auf 38,50 v. H. (5696) und der der Handwerksgerichte auf 9,41 v. H. (1393) gestiegen. Während demnach von 1932 bis 1933 und 1934 bei den Arbeiterkammern eine Abnahme um 3,25 bzw. 5,77 v. H. eingetreten ist, weisen die Angestelltenkammern Zunahmen um 2,69 bzw. 3,12 v. H. und die Handwerksgerichte solche um 0,56 bzw. 2,65 v. H. auf.

Übersicht 2.

Die anhängigen Sachen nach den Verfahrensarten.

a = Arbeiterkammern, b = Angestelltenkammern, c = Handwerksgerichte.

Arbeitsgericht	1933					1934				
	Urteilsverfahren	Mahnsachen	Arreste, einstweilige Verfügungen	Schiedsverfahren	Zusammen	Urteilsverfahren	Mahnsachen	Arreste, einstweilige Verfügungen	Schiedsverfahren	Zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Zittau . . . a	417	162	—	—	579	303	89	1	—	393
b	289	22	4	—	315	106	16	—	—	122
c	18	1	—	1	20	22	11	—	—	33
zusf.	724	185	4	1	914	431	116	1	—	548
Bauzen . . . a	336	127	3	—	466	146	69	1	—	216
b	93	4	1	—	98	78	—	—	—	78
c	19	—	—	—	19	10	2	—	—	12
zusf.	448	131	4	—	583	234	71	1	—	306
Pirna . . . a	271	101	—	—	372	198	66	2	—	266
b	114	10	1	—	125	72	5	—	—	77
c	10	2	—	—	12	18	4	—	—	22
zusf.	395	113	1	—	509	288	75	2	—	365
Dresden . . . a	1 865	456	5	—	2 326	1 414	438	2	—	1 854
b	1 714	219	18	—	1 951	1 593	247	14	—	1 854
c	327	127	5	10	469	326	129	1	1	457
zusf.	3 906	802	28	10	4 746	3 333	814	17	1	4 165
Freiberg . . . a	195	24	—	—	219	131	19	—	—	150
b	72	1	1	—	74	47	—	—	—	47
c	19	6	—	1	26	8	—	—	—	8
zusf.	286	31	1	1	319	186	19	—	—	205
Meißen . . . a	120	73	1	—	194	78	41	—	—	119
b	82	—	—	—	82	42	—	1	—	43
c	11	—	—	—	11	4	—	—	—	4
zusf.	213	73	1	—	287	124	41	1	—	166
Riesa . . . a	223	94	—	—	317	173	53	—	—	226
b	70	4	—	—	74	51	—	—	—	51
c	28	6	—	1	35	33	15	—	—	48
zusf.	321	104	—	1	426	257	68	—	—	325
Land.-Arb. Ger.-Bez. Dresden	3 427	1 037	9	—	4 473	2 443	775	6	—	3 224
b	2 434	260	25	—	2 719	1 989	268	15	—	2 272
c	432	142	5	13	592	421	161	1	1	584
zusf.	6 293	1 439	39	13	7 784	4 853	1 204	22	1	6 080
Döbeln . . . a	163	26	—	—	189	107	11	—	—	118
b	50	2	—	—	52	45	—	—	—	45
c	6	—	—	—	6	7	—	—	—	7
zusf.	219	28	—	—	247	159	11	—	—	170
Burzen . . . a	156	43	—	—	199	136	45	—	—	181
b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c	7	3	—	—	10	5	2	—	—	7
zusf.	163	46	—	—	209	141	47	—	—	188
Leipzig . . . a	2 100	69	9	—	2 178	1 740	53	12	—	1 805
b	2 264	58	24	—	2 346	1 774	27	22	—	1 823
c	215	7	—	1	223	221	—	—	—	221
zusf.	4 579	134	33	1	4 747	3 735	80	34	—	3 849
Land.-Arb. Ger.-Bez. Leipzig	2 419	138	9	—	2 566	1 983	109	12	—	2 104
b	2 314	60	24	—	2 398	1 819	27	22	—	1 868
c	228	10	—	1	239	233	2	—	—	235
zusf.	4 961	208	33	1	5 203	4 035	138	34	—	4 207